

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1897

283 (22.6.1897) Mittagblatt

Karlsruher Zeitung.

Wittagblatt.

Dienstag, 22. Juni.

Wittagblatt.

№ 283.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Borauszahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 75 Pf.
Einrückungsgebühr: die gespaltene Zeile oder deren Raum 20 Pfennige. Briefe und Gelder frei.
Der Abdruck unserer Originalartikel und Berichte ist nur mit Quellenangabe — „Karlsruh. Ztg.“ — gestattet.

1897.

Das Regierungsjubiläum der Königin Victoria.

(Telegramme.)
* London, 21. Juni. Nachdem Ihre Majestät die Königin heute im Familienkreise das Luncheon eingenommen hatte, empfing sie im Drawing Room des Schlosses die königlichen und die übrigen Gäste. Später ertheilte die Königin den indischen Fürsten und den Vertretern der auswärtigen Staaten Audienz.

* London, 21. Juni. Oberhaus nahm einstimmig einen Antrag Lord Salisbury's an, welcher von dem Earl of Kimberley unterstützt wurde, der Königin eine Glückwunschsadresse zu widmen und dieselbe in corpore zu überreichen. Das Haus vertagte sich jedoch bis Mittwoch. — Die Johannesburger „Standard and Diggers News“ veröffentlicht eine Depesche aus Johannesburg, wonach Präsident Krüger beschloßen hätte, am Tage des Jubiläums der Königin Victoria die beiden Mitglieder des Reformkomitès, die sich noch im Gefängnis befinden, Sampson und Davies, freizulassen.

* London, 21. Juni. Unterhaus. Der erste Lord des Schatzes, Balfour, beantragte heute eine Glückwunschsadresse an Ihre Majestät die Königin, welcher Antrag von Harcourt unterstützt wurde. Dillon protestirt gegen die Adresse, an welcher die Irländer sich nicht beteiligen könnten. Er und seine Partei würden gegen die Adresse stimmen, auch nicht für einen etwaigen Unterantrag. Sir John Redmond bringt einen Unterantrag ein, welcher erklärt, Irland habe während der Regierung der Königin in Hungersnoth, Entvölkerung und fortwährender Suspension der konstitutionellen Freiheit gelitten; daher sei das irische Volk unzufrieden und außer Stande, sich der Jubelfeier anzuschließen. Der Unterantrag wurde abgelehnt und darauf die Adresse mit 459 gegen 44 Stimmen angenommen. Schließlich gelangte noch ein Antrag Balfour, daß die Adresse durch das Gesamthaus überreicht werden solle, mit 411 gegen 41 Stimmen zur Annahme.

* London, 22. Juni. Beim gestrigen Empfange wurden die Vertreter der ausländischen Staaten durch Lord Salisbury bei Ihrer Majestät der Königin eingeführt. Eine ungeheure Menschenmenge umgab den Buckingham-Palast. Das Wetter war herrlich. — Ihre Majestät die Königin ernannte den Prinzen von Wales zum Großkreuz des Ritter des Großkreuzes des Bathordens, freite sechs neue Peers und ernannte sämtliche Premierminister der Kolonien zu Mitgliedern des Geheimen Rathes. Prinz Eduard von Sachsen-Weimar wurde zum Generalfeldmarschall, Prinz Friedrich von Schleswig-Holstein zum persönlichen Adjutanten der Königin ernannt.

* London, 22. Juni. Aus Anlaß des Jubiläums Ihrer Majestät der Königin wurde dem englischen Botschafter in Wien, Sir Horace Rumbold, und dem Botschafter in St. Petersburg, Sir Roderick D'Conor, das Großkreuz des Bathordens verliehen, während der Gesandte in Athen, Egerton, zum Ritter des Bathordens ernannt wurde.

Die Lage im Orient.

(Telegramme.)

* Konstantinopel, 21. Juni. Heute fand hier eine Zusammenkunft der Botschafter statt, woran sich die 7. Sitzung für die Friedensverhandlungen angeschlossen.

* Konstantinopel, 21. Juni. Einer amtlichen Bekanntgabe zufolge dürfen die Griechen, welche infolge des Krieges die Türkei verlassen haben, vor dem Abschlusse des Friedens nicht dahin zurückkehren. — An Bord des Ambulanzschiffes „Roma“ sind 184 Verwundete aus Volo hier eingetroffen.

Großherzogthum Baden.

Karlsruhe, 22. Juni.

(Stadtgärtentheater.) Das Repertoire für diese Woche ist folgendes: Dienstag den 22. Juni: „Ball Clemenceau“, Schauspiel in 6 Akten von A. Dumas. Mittwoch den 23. Juni: Zum erstenmale: „Gespensier“, Familien drama in 3 Akten von H. von H. Donnerstag den 24. Juni: „Comtesse Guiderl“. Freitag den 25. Juni: „Ball Clemenceau“. Samstag den 26. Juni: „Gespensier“. Sonntag den 27. Juni: Zum erstenmale: „Gehilbete Menschen“, Volksstück in 3 Akten von v. Leon. In Vorbereitung: „Renaissance“, „Die rosa Dominos“, „Euphémie“.

§ (Sitzung der Strafkammer II) vom 19. Juni. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Weizel. Vertreter der Großh. Staatsanwaltschaft: Staatsanwalt Dölter.

1. Gegen den 15½ Jahre alten Goldschmiedelehrling Karl Friedrich Kühn aus Pforzheim erkannte die Strafkammer wegen Diebstahls auf sechs Wochen Gefängnis.

2. In der Zeit vom Dezember 1895 bis zum Mai d. J. führte der 21 Jahre alte, schon öfter vorbestrafte Dienstknecht Wilhelm

Barth aus Menzingen in Eppingen und Sulzfeld eine Reihe von Diebstählen aus. Er wurde zu zehn Monaten drei Wochen Gefängnis verurtheilt.

3. Von der Anklage wegen Betrugs wurde der in Pforzheim wohnhafte Kaufmann Josef Barth aus Strümpfelbrunn freigesprochen.

4. Im folgenden Falle nahmen vier Personen auf der Anklagebank Platz; zwei derselben, der 19 Jahre Goldarbeiter Karl Döller und der im gleichen Alter stehende Goldarbeiter Wilhelm Döller, beide aus Erlingen und in Pforzheim wohnhaft, waren des Diebstahls, die beiden anderen Angeklagten, der 21 Jahre alte Goldarbeiter Eugen Stiel aus Gmünd, ebenfalls in Pforzheim wohnhaft, und der Hundehändler Emil Rupp von hier, der Fehleri beschuldigt. Auf Grund des heutigen Beweisergebnisses konnte sich das Gericht von einer Schuld des Rupp nicht überzeugen, weshalb es denselben freisprach. Die übrigen Angeklagten wurden verurtheilt, und zwar Karl Döller zu 1 Jahr 4 Monaten Gefängnis, abzüglich 1 Monat Unterjuchungsstrafe, Wilhelm Döller zu drei Monaten und Stiel zu zehn Tagen Gefängnis.

5. Der Landwirth Wilhelm Augusten aus Spiringen erhielt wegen Diebstahls vier Monate Gefängnis unter Anrechnung der seit 26. Mai verbüßten Unterjuchungsstrafe.

6. Zwei schon vielfach vorbestrafte Burschen, der 19 Jahre alte Tagelöhner Karl Wilhelm Egel und der 20 Jahre alte Tagelöhner Karl Kaufmann, beide in Pforzheim, hatten sich wegen Diebstahls zu verantworten. Gegen Egel wurde unter Abzug von einem Monat Unterjuchungsstrafe eine Gefängnisstrafe von einem Jahr, gegen Kaufmann eine solche von vier Monaten ausgesprochen.

7. Der Fasser Robert Meile wurde wegen Diebstahls mit drei Wochen Gefängnis bestraft.

— **Vörrach, 21. Juni.** Unter Mitwirkung des Bankhauses Karl August Schneider in Karlsruhe und der Vorschubbank Vörrach hat heute die Umwandlung der Brauerei Fr. Reitter in Vörrach in eine Aktiengesellschaft stattgefunden. Die Gesellschaft führt die Firma: „Brauereigesellschaft vormals Fr. Reitter“. Das Aktienkapital beträgt vorerst 350 000 M.

— **St. Blasien, 19. Juni.** Seit dem 15. d. Mts. haben die täglich zweimal, je nach der Witterung beim Wasserfall der Alb im nahen Wald, in den Kuranlagen oder aber in den Gassen selbst stattfindenden Konzerte der Kurkapelle begonnen. Am gleichen Tag wurde auch die vorlesige Jagd infolge einer Anweisung Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin in's Leben getretene Genscheballe wieder eröffnet. Der Fremdenzuzug ist ein so lebhafter, daß die Besuchsziffer derjenigen des Vorjahres bereits überholt hat.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 21. Juni. Der „Reichsanzeiger“ meldet: Seine Majestät der Kaiser beauftragte nach Maßgabe des Gesetzes vom 17. März 1878 den Staatssekretär Tirpitz mit der Stellvertretung des Reichskanzlers im Bereiche der Marineverwaltung.

* Berlin, 21. Juni. Der „Reichsanzeiger“ schreibt, am 15. d. Mts. sei in Guatemala von Bevollmächtigten der bisher aus Honduras, Nicaragua, San Salvador bestehenden größeren Republik Centralamerika mit Vertretern Costaricas und mit Vertretern Guatemalas ein Vertrag unterzeichnet worden, wodurch nunmehr nach außen seitens aller fünf Staaten eine einheitliche Republik von Centralamerika gebildet wird. Die Genehmigung durch die Parlamente erfolgt bis zum 19. September.

* Berlin, 21. Juni. Der „Reichsanzeiger“ veröffentlicht das Gesetz, betreffend den Verkehr mit Butter, Käse, Schmalz und deren Erzeugnissen vom 15. Juni d. J. Das Gesetz tritt am 1. Oktober d. J. in Kraft. Die Bestimmungen des § 4 treten erst am 1. April 1898 in Kraft.

* Berlin, 21. Juni. Der Abg. Dietrich Hahn ist zum Direktor des Bundes der Landwirthe gewählt worden.

* Berlin, 22. Juni. Eine zahlreich besuchte Versammlung des Vereins der Berliner Getreide- und Producenten händler hieß nach längerer Diskussion die Maßnahmen des Vorstandes gut und erklärte, daß der Verein in dem Kampfe nicht erlahmen, sondern ihn mit allen zu Gebote stehenden Mitteln fortsetzen werde, bis dem Kaufmannsstand die ihm gebührende Stellung im sozialen Verkehr und Gesetzgebung wieder eingeräumt ist.

* Wien, 21. Juni. Seine Majestät der Kaiser Franz Josef empfing gestern den deutschen Botschafter Grafen Culenburg in besonderer Audienz.

* Bern, 22. Juni. Im Nationalrath beantragte Zoss-Schaffhausen eine Revision der Schweizerischen Münzkonvention und des Schweizerischen Münzgesetzes in dem Sinne der Beseitigung der Verpflichtung zur Annahme ausländischer Silbermünzen, deren materieller Werth dem Nennwerth nicht entspricht.

* Paris, 21. Juni. Der Deputirte Julien Guizon hat in der Kammer den Antrag eingebracht, daß das vom Senate votirte Gesetz betr. Einführung des öffentlichen Untersuchungsverfahrens auch auf den Militärstrafprozeß ausgedehnt werde.

* Paris, 21. Juni. Die Deputirtenkammer nahm heute eine Vorlage an, durch welche die in der Telegraphenkonferenz in Pest aufgestellten Tarife, sowie die von Frankreich mit Belgien, den Niederlanden, Luxemburg, dem Deutschen Reich, der Schweiz und Rußland abgeschlossenen Telegraphenverträge genehmigt werden.

* Paris, 21. Juni. Der radikale Deputirte Bazille hat im Pärersauschuß den Antrag gestellt, das vorjährig-

mäßige Minimalmaß der Rekruten von 1,54 m auf 1,52 m herabzusetzen. Die Mehrheit des Ausschusses hat diesem Antrag ihre Zustimmung gegeben.

* Rom, 21. Juni. Die Deputirtenkammer setzte die Berathung über das Budget des Innern fort. Sonnino sprach gegen das Kabinet und erklärte, er werde jedes Vertrauensvotum für die Regierung ablehnen.

* Rom, 22. Juni. Der „Italia“ zufolge war gestern in der Deputirtenkammer das Gerücht verbreitet, daß der Justizminister noch im Laufe der Woche seiner Majestät dem Könige in Bologna einen Antrag der Staatsanwaltschaft unterbreiten werde, gegen Crispi vorgehen zu dürfen. Das Blatt bemerkt dazu, der Antrag wird wahrscheinlich an das Bureau der Kammer überandt werden, die dann ihrerseits eine Kommission zur Prüfung desselben ernennen werde. Wahrscheinlich werde auch die Kommission die Mittheilung des gesammelten Aktenmaterials verlangen, so daß naturgemäß mehrere Monate vergehen werden, ehe die Kammer sich zur Sache äußern werde.

* London, 21. Juni. Die Grubenarbeiter und Angestellten der Kohlengrube von Ashington, der größten in der Grafschaft Northumberland, haben heute die Arbeit niedergelegt.

* Lissabon, 21. Juni. Der Finanzminister wird demnächst den Kammern einen Gesetzentwurf über die Konversion der auswärtigen Schuld vorlegen. Der Gesetzentwurf beruht im Prinzip auf der Konversion der unfindbaren Schuld in eine amortisierbare. Die Amortisation soll durch vierteljährliche Ziehung erfolgen.

* Konstantinopel, 21. Juni. Heute wurde die Kaiserin Eugenie vom Sultan empfangen.

Verschiedenes.

† Berlin, 21. Juni. (Telegr.) Amtsgerichtsrath Reinhold in Wiesbaden ist zum außerordentlichen Professor an der Universität in Berlin ernannt.

† Hamburg, 22. Juni. (Telegr.) Gestern Nachmittag trafen hier mittelst Ertragszug etwa 200 Teilnehmer des internationalen Preßkongresses hier ein und wurden auf dem Bahnhof von dem Ausstellungsomitee der Gartenbauausstellung und den Mitgliedern des Schriftsteller- und Journalistenvereins empfangen. Nach Besichtigung der Ausstellung und einem Diner in der Haupthalle erfolgte um 9 Uhr die Abreise nach Stockholm.

† Hamburg, 21. Juni. (Telegr.) Der Paketdampfer „Gothia“, welcher am 12. d. Mts. mit Stückgütern nach Westindien abgegangen war, entdeckte angehts der englischen Küste Feuer im Raume und kehrte nach Hamburg zurück, woselbst derselbe in letzter Nacht eintraf. Die Feuerwehre löschte das Feuer.

† München, 21. Juni. (Telegr.) Die Ernennung des ordentlichen Professors der evangelischen theologischen Fakultät an der Universität Wien, Dr. Vogl, zum ordentlichen Professor der theologischen Fakultät an der Universität Erlangen wird nunmehr amtlich publizirt.

† Göttingen, 21. Juni. (Telegr.) Amtlich wird gemeldet: Der Schnellzug Kassel-Berlin ist bei der Station Heimbüden um 4 Uhr Morgens entgleist. Die Ursache ist mit Sicherheit noch nicht festgestellt. Ein Wagen wurde umgeworfen; von den darin befindlichen Reisenden wurden sieben nur unversehrt verletzt, so daß sie die Reise fortsetzen konnten. Der Verkehr war um 2 Uhr Nachmittags wiederhergestellt.

† Grünau, 21. Juni. (Telegr.) Kaiserregatta Grünauer Herausforderungspreis Sieger: „Münzger Ruderverein“ gegen Berliner Ruderverein; Deutscher Vierer-Sieger: Berliner Ruderverein „Hellas“; Grünauer Vierer-Sieger, unter 12 Bötten: Berliner Ruderverein „Sprecher“.

† Paris, 21. Juni. (Telegr.) Der Polizeipräsident stürzte heute bei der Besichtigung eines Varietés-Theaters aus einer Höhe von 3 m herab. Er erlitt ziemlich schwere Querschnungen, so daß er nach seiner Wohnung gebracht werden mußte.

† Paris, 21. Juni. (Telegr.) Gestern Nacht wurde von einem unbekanntem Thäter gegen das Haus des Bergingenieurs Paris in Graiffiac bei Beziers eine Dynamitpatrone geschleudert. Das Haus wurde schwer beschädigt, doch glücklicherweise kein Mensch verletzt. Man hält die That für den Nachakt eines entlassenen Arbeiters.

† Raach, 21. Juni. (Telegr.) Das hiesige Justizpolizeigericht verurtheilte den aus dem Elsaß kommenden Gastwirth Sattler wegen Spionage zu drei Jahren Gefängnis und 500 Franken Geldbuße.

† Rom, 21. Juni. (Telegr.) General Graf Morozzo della Rocca, der älteste Offizier der italienischen Armee, hat aus Anlaß seines 90. Geburtstages ein Telegramm seiner Majestät des Deutschen Kaisers erhalten, in welchem der Kaiser dem General die warmsten Glückwünsche übermittelt und die Hoffnung ausdrückt, daß die Dienste des Generals seinem Könige und seinem Vaterlande noch lange Jahre erhalten bleiben. Auch zahlreiche andere Telegramme sind dem General zu seinem Geburtstage zugegangen.

† Barcelona, 22. Juni. (Telegr.) Gestern Vormittag wurde eine mit Sprengpulver geladene Bombe ähnlich derjenigen, die s. Z. in der Villa Nurba gefunden wurde, auf einem Grundstück in der Umgegend von Barcelona aufgefunden. Am Nachmittag wurde eine zweite Bombe mit brennender Zündschnur vor der Artilleriekaserne entdeckt. Der Fänder wurde gelöst.

† Helsingfors, 22. Juni. (Telegr.) Der Rüstendampfer „Duni“, von Helsingfors nach Abo unterwegs, ist gestern, fünf Meilen von Stonas entfernt, verbrannt. Auf dem Dampfer befanden sich 140 Passagiere, wovon sechs in den Flammen umkamen. Die übrigen wurden gerettet. Mehrere erlitten schwere Brandwunden. Die Ursache des Brandes war eine umgeworfene Spirituslampe.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Käß in Karlsruhe.

Rechnungsübersicht: 1 Zfr. = 2 Rmt., 7 Gulden fdb. und holländ. 16 Rmt., 1 Gulden 8. W. = 2 Rmt., 1 Frank = 80 Pf.

Frankfurter Kurse vom 21. Juni 1897.

1 Lira = 20 Fg., 1 Pf. = 20 Rmt., 1 Dollar = 4 Rmt. 50 Fg., 1 Silber- rubel = 2 Rmt. 20 Fg., 1 Mark Banco = 1 Rmt. 25 Fg.

Table of financial markets including Staatspapiere, Eisenbahn-Aktien, and various bank and commodity prices.

Advertisement for G. Braun'sche Hofbuchhandlung, Karlsruhe, featuring 'Turn- und Tanzlust' and '80 volkstümliche, leicht spielbare Lieder'.

Legal notices and court proceedings, including 'Bürgerliche Rechtsstreite' and 'Freiwillige Gerichtsbarkeit'.

Continuation of legal notices, including 'Bürgerliche Rechtsstreite' and 'Freiwillige Gerichtsbarkeit'.

Continuation of legal notices, including 'Freiwillige Gerichtsbarkeit' and 'Bekanntmachung'.

Continuation of legal notices, including 'Bekanntmachung' and 'Freiwillige Gerichtsbarkeit'.

Continuation of legal notices, including 'Bekanntmachung' and 'Freiwillige Gerichtsbarkeit'.

Continuation of legal notices, including 'Bekanntmachung' and 'Freiwillige Gerichtsbarkeit'.

Continuation of legal notices, including 'Bekanntmachung' and 'Freiwillige Gerichtsbarkeit'.